

HINWEISE FÜR DITONE-PRINTS, CHROMOGENIC-PRINTS UND SILBERGELATINEABZÜGE

DITONE-PRINTS UND CHROMOGENIC-PRINTS | Der Name DITONE leitet sich von digital halftone ab und ist eine eingetragene Marke unseres Hauses. Ursprünglich handelte es sich um ein selbstentwickeltes Raster für Epson Drucker, die Anfang der 2000er Jahre auf den Markt kamen und noch über keinen Druckertreiber verfügten, der sowohl die Farbbrichtigkeit als auch die Auflösung dieser Geräte ausschöpfen konnte. Die Technologie hat sich weiterentwickelt. Nach wie vor setzt die recom ART den höchsten Anspruch an Farbkonsistenz und Präzision. Um Farbe richtig auszugeben und beim späteren wiederholten Druck das gleiche Ergebnis erzielen zu können, verwendet die recom ART hochwertige Messtechnik und erzeugt für jede Batch ein eigenes Ausgabeprofil. Der Einsatz von RIP-Technologie in unserem Haus gewährleistet klare Arbeitsabläufe, Transparenz und eine Protokollierung, die auch Jahre später noch die Möglichkeit gibt, nachzuvollziehen, wie und auf welchen Maschinen und Medien ein Bild entstanden ist. Hersteller der präzisesten Farbmessgeräte erlauben eine Genauigkeit in der Wiederholung von $2 \Delta E_{00}$. In fast 30 Jahren Erfahrung im Tintenstrahldruck hat sich die recom ART Toleranzen für das jeweilige Material von max. $2,50 \Delta E_{00}$ und im $\Delta E_{00} \leq 1$ gesetzt.

Die recom ART entwickelt seit 2010 mit Hilfe von sogenannten Lightjets die Direktausbelichtung von Negativen und Papier stetig weiter. Nachdem 2002 die Firma OCE die letzte technische Entwicklung in diesem Bereich auf dem Markt brachte, hat sich die recom ART zur Aufgabe gemacht, das Maximum aufs Negativ und Papier zu bringen. Mit Hilfe von optimierten Entwicklungsprozessen erreichen wir einen fast 8 % größeren Farbraum und eine Farbgenauigkeit wie im DITONE. Die vorhergegangenen Werte gelten auch für unsere Chromogenic-Prints. Die tägliche Prozesskontrolle und unsere Produktionsdatenbank ermöglichen uns eine hohe Prozessstabilität und Produktion bereits ausgearbeiteter Motive.

Die recom ART wählt Papiere und andere Bedruckstoffe stets sorgfältig aus. Dennoch können diese Materialien Toleranzen bei der Herstellung bezüglich Struktur und Weißpunkt unterliegen, die daher Teil des Verfahrens und kein Reklamationsgrund sind. Bei der Maßhaltigkeit gewährleisten wir eine Differenz von max. 1 %. Ist eine exaktere Maßhaltigkeit gewünscht, ist dies von Ihnen bei Auftragserteilung ausdrücklich mitzuteilen. Dies beinhaltet auch Angaben zu Rändern, Verarbeitungszugaben und Beschnitt. Ansonsten gilt das in der Datei angelegte Format.

SILBERGELATINEABZÜGE | Fotografische Silbergelatineabzüge sind ein reines Naturprodukt, welches auf äußere Einflüsse, wie Temperatur und Luftfeuchtigkeit, reagiert. Der Papiertträger besteht aus hochwertigem Büttenpapier, welches sich je nach Luftfeuchtigkeit auseinanderdehnt oder sich zusammenzieht. Durch diesen materialtypischen Effekt kann keine exakte Maßhaltigkeit erreicht werden. Die Planlage beeinflusst ebenfalls das Umfeld. Die Gelatineschicht zieht sich bei geringer Luftfeuchtigkeit zusammen, sodass die materialtypischen Wellen entstehen. Diese beiden Effekte machen den fotografischen Silbergelatineabzug erst zu dem, woran wir seine Echtheit und Einzigartigkeit erkennen können. Wir können diese manchmal störenden Effekte nur gering beeinflussen und steuern. Übliche Gelatinefehler im Negativ und Positiv oder einzelne Staubeinschlüsse sind Indizien für die tatsächliche händische Vergrößerung von fotografischen Materialien. Diese blinden Stellen im Positiv werden retuschiert und sehen wir nicht als Makel an. Die Auftrocknung der Oberfläche zu matt, strukturiert oder (hoch)glänzend ist ein entscheidendes Ausdrucksmedium des Silbergelatineabzugs. Durch die heutige natürliche Zusammensetzung des Papiers kann keine industrielle Perfektion im Erscheinungsbild erwartet werden. Wir als recom ART stehen für eine hohe handwerkliche Perfektion, jedoch wollen wir die Eigenheit des traditionellen Materials nicht überstilisieren und dessen Aura mindern.

Die recom ART belichtet vom Originalnegativ oder vom REANALOG NEGATIV auf Papiere von Ilford bis zu einer Rollenbreite von 142 cm. Der Abzug wird anschließend mit einer neu konstruierten Entwicklungsmaschine verarbeitet, welche die Schalenentwicklung imitiert und mit einer speziellen Fixiereinheit das Papier ausfixiert.

Die Wässerung findet standardisiert und nach neuesten Erkenntnissen statt. Dabei wurde eine Wasseraufbereitung so entwickelt, dass eine gleichbleibende völlige Auswässerung des Silbergelatineabzugs garantiert werden kann. Der Chemiehändler Tetenal hat unser Papier nach der „Methylenblaumethode“ (ISO 18917) getestet und dabei wurde ein Restthiosulfat-Wert von $< 0,5 \mu\text{g}/\text{cm}^2$ festgestellt. Dies gilt im Allgemeinen als archivfest. Der fotografische Silbergelatineabzug gilt aufgrund der Erfahrungen von Archiven als sehr haltbares bildgebendes Medium.

TOLERANZEN IM FOTOCHEMISCHEN VERFAHREN | Beim fotochemischen Verfahren können geringfügige Abweichungen vom Original oder der Ursprungsdatei nicht beanstandet werden. Ausgehend vom Lab-Farbraum kann bei fotochemischen Prozessen eine Abweichung bis zu $2,50 \Delta E_{00}$ stattfinden. Diese Abweichung ist aus analoger Sicht sehr gering und konnte so nur durch den technischen Aufwand des REANALOG WORKFLOWS erreicht werden. Die Genauigkeit des Inkjet-Proofs zum Silbergelatineabzug ist keine verbindliche Referenz der Tonwerte. Der Proof dient zur Beurteilung der partiellen Helligkeiten zueinander und zeigt das Ergebnis des digitalen Nachbelichtens und Abwedelns. Wird ein verbindlicher Proof gewünscht, ist ein Abzug anzufertigen. Die Kosten hierfür tragen Sie als Kunde. Das gleiche gilt für den Vergleich zwischen den von Ihnen gelieferten Andrucken bzw. Proofs und unseren Abzügen.

MASSHALTIGKEIT UND EIGENSCHAFTEN DES ABZUGES | Die Maßhaltigkeit bei fotochemischen Papieren liegt bei $\pm 1 - 2 \%$ je nach Format. Die Rohstoffe von fotochemischen Abzügen führen dazu, dass die Farbigkeit des Papiertons und der bildgebenden Schicht variieren kann. Einschlüsse in der Gelatine oder blinde Stellen durch Verschmutzungen werden nach unserem Ermessen retuschiert oder neu ausbelichtet. Weiterführende Retuschearbeiten, Vorgehensweisen für eine bessere Maßhaltigkeit und andere Bemühungen, die Toleranzen zu verringern, werden Ihnen nach Aufwand in Rechnung gestellt. Grundsätzlich gilt, für andere Abweichungen in der Beschaffenheit des eingesetzten Materials haftet die recom ART nur bis zur Höhe der eigenen Ansprüche gegen den jeweiligen Zulieferanten. In einem solchen Fall ist die recom ART von ihrer Haftung befreit, wenn sie ihre Ansprüche gegen die Zulieferanten an Sie als Kunden abtritt. Die recom ART haftet, soweit Ansprüche gegen den Zulieferanten durch Verschulden der recom ART nicht bestehen oder nicht durchsetzbar sind.

HINWEISE FÜR DIE PERSÖNLICHE AUSARBEITUNG IM LABOR

AUSARBEITUNG VON WERKEN | Die direkte Motivausarbeitung mit Ihnen im Labor ermöglicht ein gezielteres und individuelleres Ergebnis. Sie buchen stundenweise den gesamten Workflow für die Ausarbeitung Ihrer Werke. In dieser Zeitspanne werden keine Editionsauflagen belichtet. Diese werden nach dem Editionsprinzip produziert und abgerechnet.

PERSÖNLICHER REANALOG WORKFLOW | Für die vereinbarte Dauer steht Ihnen ein Fachlaborant der recom ART persönlich zur Verfügung, um die Ideen auf Papier zu bringen. Es wird nach Stunden und verbrauchtem Material je laufenden Meter abgerechnet. Alle Proben und Abzüge sind Ihr Eigentum. Es ist jedoch ratsam, die finalen Probestreifen bei recom ART zu lagern.

VORGEHENSWEISE | Vorab werden mit Ihnen der Umfang und die zeitlichen Abläufe bestimmt. Dabei ist eine möglichst genaue Vorstellung hilfreich, um alle Materialien in ausreichender Menge vorrätig zu haben. Dabei werden auch die Machbarkeit besprochen und entsprechend die Stundenanzahl gebucht. Die vorab festgelegten Zeitspannen dienen als Grundlage der Rechnungsstellung. Bei Verschiebung des Termins durch Sie als Kunden werden 50 % der vereinbarten Zeit berechnet. Das verwendete Material, Fehlbelichtungen oder Material, welches beim Testen nicht zum gewünschten Ergebnis geführt hat, wird nach Verbrauch abgerechnet. Sie als Kunde entscheiden über die Formate und über den individuellen Ablauf der Produktion. Technische Veränderungen an den Maschinen oder am Workflow werden nach vertretbarer Machbarkeit nur durch den Fachlaboranten vorgenommen. Die Bedienung der Geräte findet nur nach Einweisung durch den Fachlaboranten statt.

HINWEISE FÜR NEGATIVE

Die REANALOG NEGATIVE sind in der Handhabung gleich wie ein Originalnegativ. Negative sollten im gleichbleibenden Umfeld von unter 20 °C und 60 % rH aufbewahrt werden. Der Säuregehalt der Luft darf nicht über pH-Wert 7 steigen, da sonst die Gelatineschicht angegriffen wird. Grundsätzlich gilt, je kühler und trockener das Umfeld ist, umso langlebiger können Negative archiviert werden. Für weiterführende Fragen kann die recom ART gern Kontakte zu Restauratoren vermitteln. Die recom ART kann keine Garantie über die Haltbarkeit geben. Die bei der recom ART hinterlegten und zugesendeten Negative werden in Raumtemperatur gelagert. Wenn ideale Bedingungen gewünscht werden, können Sie diese gesondert schriftlich fordern. Die Kosten hierfür tragen Sie als Kunde. Negative sollten grundsätzlich mit Handschuhen angefasst werden. Die Negative werden von uns in Pergaminhüllen an Sie übergeben. Die Aufbewahrungsbox ist keine ausgewiesene archivfeste Verpackung. Gegen einen Aufpreis können die Negative archivfest verpackt werden.

HINWEISE FÜR KASCHIERUNG

Die generelle temperaturabhängige Ausdehnung der Materialien ist für den weiteren Gebrauch, z. B. den Rahmenbau, zu berücksichtigen. Die verarbeiteten Plattenmaterialien, auch im Verbund, dehnen sich unterschiedlich aus. Maßabweichungen von 1 - 2 % sind kein Reklamationsgrund, sondern gehören zu den Maßabweichungen im branchenüblichen Rahmen. Unsere Kaschierungen halten üblichen Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsbedingungen stand. Sehr hohe und sehr niedrige Werte sowie übermäßige Schwankungen in diesen Bereichen sind zu vermeiden. Bei der Kaschierung von Fremdmaterial ist ein Beschnitt von 3 mm zur weiteren Bearbeitung notwendig. Wir übernehmen keine Haftung für während der Bearbeitung der Fremdmaterialien entstandenen Schäden, die im Verarbeitungsprozess auftreten. Für die Reinigung von Acrylglasoberflächen empfehlen wir Ihnen gern Sachverständige. Jedes einzelne von uns für die Kaschierung verwendete Material ist laut Herstellerangaben und den bisherigen Erfahrungen der recom ART für sich allein und im Materialverbund alterungsbeständig und enthält keine Schadstoffe, die sich negativ auf das kaschierte Werk auswirken können. Wir können hierfür jedoch keine Gewährleistung übernehmen und eine Wechselwirkung der Materialien untereinander nicht völlig ausschließen.

SONSTIGE HINWEISE

GEWÄHRLEISTUNGSHINWEIS | Die recom ART kann keine Aussage über die Haltbarkeit treffen, da die nachträgliche externe Weiterverarbeitung, z. B. Rahmung und Veredelung, und die Lagerung erheblichen Einfluss haben. In der Praxis zeigt sich, dass unser besonderer Fokus auf die Fertigung und unsere Weiterverarbeitung einen positiven Einfluss auf eine längere Haltbarkeit hat. Die recom ART übernimmt keine Gewährleistung für Schäden, die bei Ihnen als Kunde durch natürlichen Alterungsprozess, Feuchtigkeit, Temperatur- und Witterungseinflüsse oder unsachgemäße Behandlung entstehen.

PROBEN UND DATENSÄTZE | Die prozessbedingten Proben verbleiben bei der recom ART und werden entsprechend als Proben gekennzeichnet. Diese dienen zur Prozesskontrolle und als Referenz für eine spätere Nachproduktion. Auf Ihren Wunsch können diese vernichtet werden, doch tragen Sie alle Folgekosten im Falle einer Nachproduktion. Die prozessbedingten Datensätze, Negative und deren Bearbeitungsschritte bleiben Eigentum der recom ART und werden auf undefinierte Zeit archiviert. Diese können auf Ihren ausdrücklichen Wunsch vernichtet oder gegen besondere Vergütung durch Sie erworben werden.

URHEBERRECHT | Sie als Kunde haften allein, wenn durch die Ausführung Ihres Auftrages Rechte Dritter, insbesondere Urheberrechte, verletzt werden. Sie haben die recom ART von allen Ansprüchen Dritter wegen einer solchen Rechtsverletzung freizustellen.

VERWAHRUNG UND VERSICHERUNG | Überlassene Vorlagen, Originale, Dateien und sonstige Rohstoffe und Zwischenprodukte werden mit großer Sorgfalt behandelt und bei normaler Raumtemperatur und gegebenenfalls verschlossen gelagert. Die überlassenen Gegenstände und Werte sind nicht versichert. Bei Verlust oder Beschädigung haftet die recom ART ausschließlich bis zur Höhe des Materialwertes, es sei denn, ihr fällt Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last. Alle überlassenen Gegenstände und Daten werden nur nach vorheriger ausdrücklicher Vereinbarung und gegen besondere Vergütung unter anderen Bedingungen verwahrt. Alle überlassenen Gegenstände können nach vorheriger und ausdrücklicher Vereinbarung durch die recom ART gegen besondere Vergütung auf Ihren Wunsch versichert werden.